Neue Landeskarten für die Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-389487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Landeskarten für die Schweiz

Anfang 2014 hat swisstopo die ersten Blätter der neuen Generation der Landeskarte 1:25 000 veröffentlicht. Diese bringt vor allem Verbesserungen für die digitale Nutzung. Aber auch das Kartenbild der gedruckten Karte wurde weiterentwickelt. Die Umstellung von der heutigen zur neuen Landeskarte 1:25 000 erfolgt im Rahmen der jährlichen Publikationen. Sie wird bis im Jahr 2019 abgeschlossen sein.

swisstopo

Mit der neuen Landeskarte geht swisstopo mit der Zeit. Denn die ab den 1950er Jahren entstandene Landeskarte 1:25 000 kann heutige Bedürfnisse in wesentlichen Punkten nicht erfüllen. Sie basiert auf dem damaligen Stand der Technik und den damals zur Verfügung stehenden topografischen Grundlagen. Gefordert sind heute aber eine flexiblere Datennutzung für verschiedene Medien, effizientere Prozesse in der Produktion, höhere Genauigkeit und raschere Aktualisierung der Daten.

Bei der periodischen Nachführung der Landeskarte wurde bis anhin jedes Detail erfasst und manuell eingearbeitet. Was auf den ersten Blick einfach aussehen mag, ist in Tat und Wahrheit ein kartografischer Meilenstein, der nur mit der Einführung des Kupferstichs oder der digitalen Produktion vergleichbar ist. Erstmals wird ein grosses nationales Kartenwerk auf neuesten verfügbaren, noch genaueren, verlässlichen Grundlagen aufgebaut. Die dabei entstehenden Daten sind hinsichtlich Flexibilität, Vernetzung mit anderen Daten und Darstellungsmöglichkeiten einzigartig.

Neu werden die Landeskarten aus einer riesigen Geo-Datenbank, dem Topografischen Landschaftsmodell (TLM), abgeleitet. Es umfasst die natürlichen und künstlichen Objekte der Landschaft, wie beispielsweise Strassen oder Wasserläufe, sowie auch Grenzen und die Namendaten in vektorieller Form. Mit seinem hohen Detaillierungsgrad ist das TLM der genaueste und umfassendste 3D-Vektordatensatz der Schweiz. Der Inhalt des TLM wurde mit verschiedenen Fachstellen bei Bund und Kantonen zusammen erarbeitet. Für jedes einzelne Objekt sind seine exakte Geometrie, seine Lage und zahlreiche weitere Attribute in der Datenbank gespeichert. Der Höhenbezug wird durch die dreidimensionale Erfassung oder durch ein digitales Geländemodell hergestellt, welches ebenfalls Bestandteil des TLM ist.

Mit der Ableitung aus der Geodatenbank werden viele bisherige Prozesse automatisiert. Die nachgelagerte kartografische Bearbeitung geschieht automationsunterstützt und folgt klaren Regeln. Damit wird eine einheitliche Qualität und Homogenität der Daten gewährleistet. Die Kartografinnen und Kartografen bringen ihr Knowhow und ihre Erfahrungen dort ein, wo die Automation an ihre Grenzen stösst. Nach dem vollständigen Aufbau des neuen Kartenwerks wird es möglich, die Inhalte rascher zu aktualisieren.

Mit dem Neuaufbau des Landeskartenwerks wird auch die Kartengrafik der Landeskarte nach modernen kartografischen Gesichtspunkten sanft modernisiert. Daher wird die Lesbarkeit noch einmal verbessert. Die intensive Bautätigkeit der letzten Jahre findet ihren Niederschlag natürlich auch in der Landeskarte. Das zunehmend komplexe Kartenbild, in dem bisher ausschliesslich die Farbe Schwarz für Häuser, Bahnen, Strassen und Grenzen verwendet wurde, wird neu durch ein teilweise farbiges Verkehrsnetz und farbige Grenzbänder wesentlich besser gegliedert.

Die neu verwendete Frutiger-Schrift macht die Landeskarte deutlich besser lesbar und beansprucht ausserdem weniger

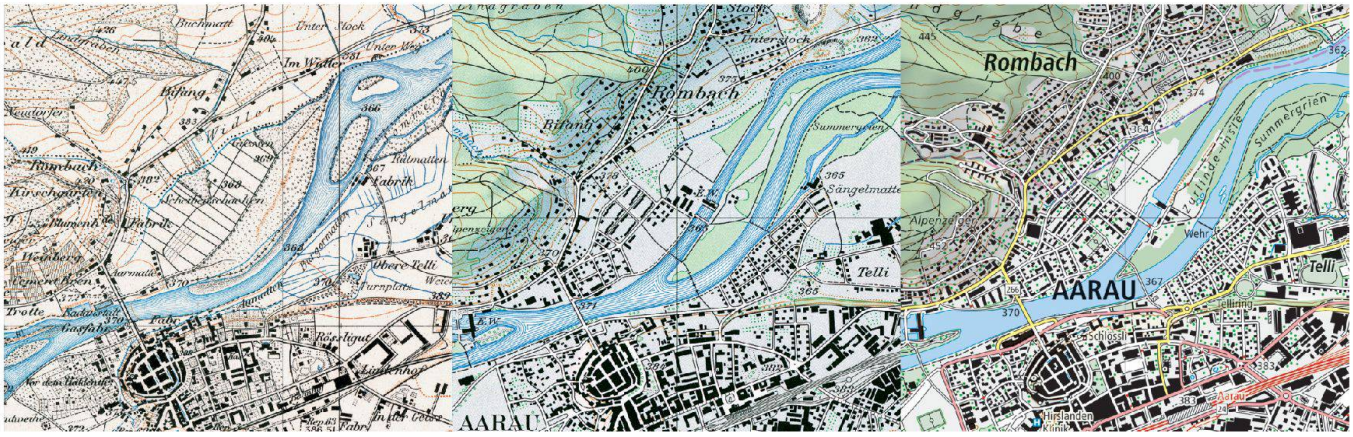


Abb. 1: linker Ausschnitt: Siegfriedkarte 1:25 000, 1878, mittlerer Ausschnitt: erste Ausgabe der Landeskarte 1:25 000, 1954, rechter Ausschnitt: neue Landeskarte 1:25 000, 2014.

Fig. 1: Extrait de gauche: Carte Siegfried au 1:25 000, 1878, extrait central: première édition de la carte nationale au 1:25 000, 1954, extrait de droite: nouvelle carte nationale au 1:25 000, 2014.

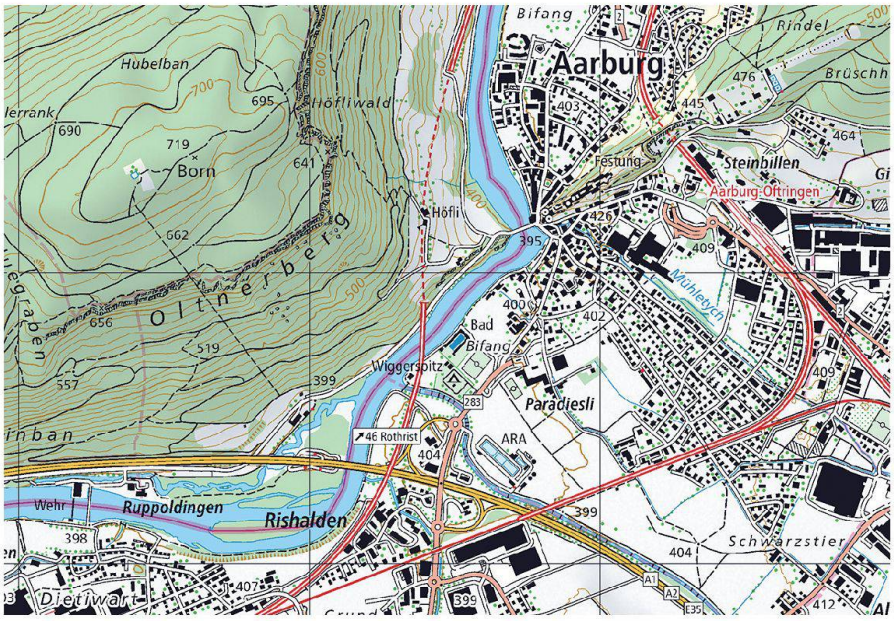


Abb. 2: Detailansicht der neuen Landeskarte 1:25 000, Ausschnitt Aarburg.
Fig. 2: Vue détaillée de la nouvelle carte nationale au 1:25 000, extrait présenté: Aarburg.

Platz, was das Kartenbild entlastet. Auch die neue Landeskarte 1:25 000 bleibt als typische Schweizer Landeskarte erkennbar, denn die weltberühmte Geländedarstellung mit den kartentypischen Elementen wie Fels, Geröll und Relief wurde übernommen. Auch wenn einiges ändert, so bleibt die Landeskarte verlässlich und leicht lesbar.

Interessierte, die sich vertieft mit der neuen Generation der Landeskarte 1:25 000 befassen möchten, finden auf der Website von swisstopo unter: www.swisstopo.ch/nlk weitere Informationen. Dort werden auch Antworten zu häufig gestellten Fragen geliefert.

Bundesamt für Landestopografie
swisstopo
CH-3084 Wabern

